

Segensfeier vor der Abschlussprüfung für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10

Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg
Jakob-Stoll-Realschule Würzburg
Pfarrerin Angelika Wagner, Würzburg

Warum eine Segensfeier für die 10. Klassen?

1. Der Wunsch: seitens der SchülerInnen

Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse Realschule äußerten im Religionsunterricht den Wunsch nach einem persönlichen Segenszuspruch vor der Abschlussprüfung.

2. Die Entwicklung: ökumenisch

Auf ökumenischer Basis wurde dieser Wunsch seitens der Religionslehrkräfte (ReligionspädagogInnen, Referendare, Pfarrerin) aufgegriffen und ein Konzept entwickelt. Maßgebliche Impulse gab dazu die kath. Religionslehrerin Fr. G. Vorderobermeier.

3. Die Einladung: freiwillig

Schülerinnen und Schüler aller 10. Klassen wurden im Unterricht eingeladen. Die Teilnahme ist freiwillig. Je nach Vereinbarung mit der Schule werden die anderen Schüler a) vom Unterricht befreit oder b) parallel zur Feier unterrichtet. Auch Schülerinnen und Schüler aus dem Fach Ethik wurden erreicht.

4. Der Ort: eine Kirche

Wichtig schien es, einen Ort außerhalb der Schule zu wählen, am Besten eine Kirche oder Kapelle. Eine Taufkapelle in der nahe gelegenen kath. Kirche eignete sich von der Atmosphäre und vom Thema „Segen“ her sehr gut.

5. Die Durchführung: Team mit deutlicher Leitung

Wichtig schien, dass bei der Durchführung eine Person die „Leitung“ übernimmt. Musikalische Begleitung oder Erklärung der Segenshandlung wurden von den ökumenischen Partnern übernommen. Schüler übernehmen keine Aufgaben, abgesehen vom gegenseitigen Segnen.

6. Die Segensfeier

Auf freiwilliger Ebene (a) nahmen 30 – 50 SchülerInnen Teil, auf halbfreiwilliger Ebene (b) ca. 100 SchülerInnen. Die Atmosphäre war durchweg sehr gesammelt im Fall (a) und bei (b) trotz etwas mehr Unruhe ebenfalls sehr konzentriert. Der gegenseitige Segenszuspruch wurde äußerst ernsthaft durchgeführt.

7. Folgerungen

Zur Überraschung des Teams fanden sich beim ersten Versuch (ganz freiwillig – siehe 3a) ca. 50 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen und Konfessionen ein. Die Atmosphäre war ausgesprochen dicht, die Segenszusage wurde in völliger Konzentration und Stille durchgeführt, obwohl sie aufgrund der großen Anzahl von Schülern ca. 15 min. lange dauerte. Im darauffolgenden Jahr kamen ca. 30 Schüler, wieder war die Atmosphäre sehr gesammelt, viele Schüler blieben im Anschluss still im Raum sitzen. Viele bedankten sich.

Bei der Durchführung in einer anderen Schule auf halb-freiwilliger Basis (3b) erschienen entgegen allen Erwartungen ca. 100 Schülerinnen und Schüler, darunter auch ca. 10 muslimischer Religionszugehörigkeit. Nach anfänglich etwas unruhigerer Haltung trat eine sehr konzentrierte Stimmung bei der Fantasiereise ein. Die Segenszusage wurde mit großem Ernst und Würde durchgeführt, wenn auch verständlicherweise manche aus Unsicherheit lachten, was jedoch die Atmosphäre nie zum Kippen brachte.

Auch muslimische Schüler beteiligten sich mit großem Ernst und bedankten sich im Anschluss. Ob im Fall der Teilnahme von SchülerInnen mit nichtchristlicher Religionszugehörigkeit am Ende das Vaterunser gebetet werden soll, muss überlegt werden.

Die Ernsthaftigkeit der teilnehmenden Schüler und die deutlich erkennbare Dankbarkeit gegenüber diesem Angebot ermutigt uns, dieses Projekt fortzuführen, ohne zu wissen, wie es jeweils angenommen wird.

Bei den Segensfeiern nahmen auch Schülerinnen und Schüler mit sichtbar großer innerer Beteiligung teil, die im Religionsunterricht scheinbar wenig Interesse an religiösen Fragen zeigten und wenig kirchlich oder religiös sozialisiert sind. Dies deutet wir als Zeichen dafür, dass mit der Segensfeier Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen angesprochen werden, die im Schulalltag oft verborgen bleiben. In diesem Sinne hatte die Segensfeier in manchen Fällen zusätzlich zum „Wegsegen“ den Charakter einer gewissen „Versöhnungsfeier“.

Pfarrerin Angelika Wagner, Würzburg
wagner-angelika@t-online.de

Segensfeier im Schuljahr 2008/2009:
Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg
Jakob-Stoll-Realschule Würzburg